

4. *G. asplenioides* Presl. Del. p. 163. ist vermuthlich eine *Gymnogramme*.]

XIV. Monogramma [e].

1. *M. linearifolia*. Desv. [Berl. Mag. V. p. 302. t. 7. f. 5.] Jour. de bot. 1813. p. 22. pl. II. f. 2.?

Notitiam et possessionem hujus rarissimae speciei debeo optimo Equiti de Langsdorf. Invenitur super arborum truncos.

[Da der Verf. selbst über die Identität des Desveauxischen Farns in Zweifel ist: so will ich nur hier bemerken, daß Kaulfuß den letztern für nicht verschieden von seiner *Taenitis pumila* hält. Man vergleiche *Enum. fil. p. 132 und 196.*]

(Fortsetzung folgt.)

II. Botanische Notizen.

1. Die Verf. der *Muscologia britannica*, die Herren Hooker und Taylor, haben die Herausgabe der angekündigten zweiten Ausgabe derselben, wegen der vielen Entdeckungen, die in diesem Zweige der Botanik jetzt in Schottland gemacht werden, noch um einige Zeit verschoben. Im vorigen Sommer wurden allein 5 neue Species daselbst entdeckt, unter denen ein *Orthotrichum* (*O. Drummondii* Hooker) und eine *Grimmia* besonders interessant sind.

Hooker arbeitet an einem *Systema plantarum*, wovon der erste Theil bereits fertig ist, aber erst zur Christmesse erscheinen wird, um noch alle Entdeckungen und Beobachtungen, welche während dieses Sommers aus allen Orten der Welt dem Verf. zukommen werden, benützen zu können.

Splachnum Wormskioldianum ist ein eignes Genus, das von Robert Brown unter dem Namen „*Aplodon*“ aufgestellt und beschrieben worden ist.

Hooker wird, sobald es seine Zeit erlaubt, seine *Musci exotici* fortsetzen, indem er bereits eine große Menge Materialien dazu besitzt.

Derselbe wird in Zukunft mit dem *Edinburgh Philosophical Journal* einen botanischen Anzeiger verbinden und in demselben alle wichtigeren Erscheinungen in der botanischen Literatur aller Völker, so wie alle neuen Entdeckungen und Beobachtungen in diesem Fache der Naturkunde mittheilen.

Von der „*Exotic Flora*“ dieses unermüdlchen und gelehrten Botanikers ist bereits das 5te, 6te und 7te Heft erschienen, und Unterzeichneter, der diesen Heften täglich entgegen sieht, wird sogleich nach dem Empfang derselben den Inhalt in der Flora anzeigen.

Von Walker, Arnotts und Greville's: *Tentamen methodi muscorum; or a new Arrangement of the Genera of Mosses, with Characters, and Observations on their Distribution, History and Structure*, welche in dem ersten Theil des 4ten Bandes der Verhandlungen der Wernerischen Gesellschaft in Edinburg begonnen, ist die zweite Abtheilung in dem zweiten Theil dieses Bandes erschienen. Dieselbe umfasst die *Gymnostomoideae* (*Gymnostomum* Hedw., Schreb., *Schistostega* Mohr, *Anictangium* Hedw. und *Hedwigia*) und *Buxbaumioideae* (*Diphiscium* und *Buxbaumia* Mohr). Durch 2 vortreffliche Kupfertafeln werden der Bau der Früchte und der

Blätter der hierher gehörigen Moose erläutert. Der Unterzeichnete wird nächstens auf diese ganz vor-
treffliche Abhandlung in der Flora zurückkommen.

Agardh ist nach einem dreivierteljährigen Auf-
enthalt in Stockholm, als Mitglied des Reichstages,
wieder nach Lund zurückgekehrt und hat die erste
Zeit nach seiner Rückkunft in die Heimath zur
Ausarbeitung eines: *Compendium systematis Alga-
rum* benützt, an dem bereits gedruckt wird. Es
enthält die Charaktere der Familien, Gattungen und
Arten, eine vollständige Synonymie, den locus na-
talis und kurze Bemerkungen ungefähr wie in *Acha-
rius Synopsis Lichenum*.

Greifswald den 3. April 1824.

Dr. Hornschuch.

2. Zu der Anmerkung von *Mönchia quaternella*
Ehrh. in *Mertens und Kochs Deutschlands Flora*,
Seite 864, die Zahl 8 der Staubgefäße dieser Pflanze
betreffend, ist noch folgendes zu vergleichen: „Ich
habe doch acht Staubfäden gefunden, von denen 4
aus drüsenförmigen Hübelchen, und wechselsweise
andere 4 aus dem Fructificationsboden unmittel-
bar hervorkommen; letztere waren sehr hinfällig,
nach dem Verblühen allezeit abwesend, selbst wäh-
rendem Blühen fehlte manchmal ein Paar, da die
andern 4 noch lange nach dem Verblühen zugegen
sind. Diese dauerhaftern stehen den Kelchblät-
tern, die 4 andern den Blumenblättern gegenüber.“
Vergl. *Schrank baierische Flora* I. S. 432.

Blätter der hierher gehörigen Moose erläutert. Der Unterzeichnete wird nächstens auf diese ganz vor-
treffliche Abhandlung in der Flora zurückkommen.

Agardh ist nach einem dreivierteljährigen Auf-
enthalt in Stockholm, als Mitglied des Reichstages,
wieder nach Lund zurückgekehrt und hat die erste
Zeit nach seiner Rückkunft in die Heimath zur
Ausarbeitung eines: *Compendium systematis Alga-
rum* benützt, an dem bereits gedruckt wird. Es
enthält die Charaktere der Familien, Gattungen und
Arten, eine vollständige Synonymie, den locus na-
talis und kurze Bemerkungen ungefähr wie in *Acha-
rius Synopsis Lichenum*.

Greifswald den 3. April 1824.

Dr. Hornschuch.

2. Zu der Anmerkung von *Mönchia quaternella*
Ehrh. in *Mertens und Kochs Deutschlands Flora*,
Seite 864, die Zahl 8 der Staubgefäße dieser Pflanze
betreffend, ist noch folgendes zu vergleichen: „Ich
habe doch acht Staubfäden gefunden, von denen 4
aus drüsenförmigen Hübelchen, und wechselsweise
andere 4 aus dem Fructificationsboden unmittel-
bar hervorkommen; letztere waren sehr hinfällig,
nach dem Verblühen allezeit abwesend, selbst wäh-
rendem Blühen fehlte manchmal ein Paar, da die
andern 4 noch lange nach dem Verblühen zugegen
sind. Diese dauerhaftern stehen den Kelchblät-
tern, die 4 andern den Blumenblättern gegenüber.“
Vergl. *Schrank baierische Flora* I. S. 432.

III. Ankündigung.

Von vielen Seiten dazu aufgefordert, habe ich mich entschlossen, eine: *Synopsis muscorum universalis* herauszugeben, die *alle bis jetzt bekannten Laubmoosarten* enthalten wird. Von jeder Art wird die Diagnose gegeben, die beste Beschreibung und Abbildung citirt, der Standort angezeigt und diesem werden noch, wo es nöthig, kurze Bemerkungen hinzugefügt.

Die zahlreichen gütigen Mittheilungen meiner Freunde setzen mich in den Stand, fast mit jeder der vorhandenen Beschreibungen Original-Exemplare vergleichen zu können und da sich gegenwärtig in meinen Convoluten *weit über hundert neue Moosarten* befinden, so darf ich mir schmeicheln eine möglichst vollständige Aufzählung aller bekannten Laubmoose liefern, und auf diese Weise einem tiefgefühlten Bedürfnis abhelfen zu können. Erlauben es Zeit und Verhältnisse, so werde ich vielleicht die Lebermoose mit aufnehmen.

Ich habe bereits mit einer der geachtetsten Buchhandlungen Unterhandlungen wegen des Verlags angeknüpft und werde darauf bedacht seyn, dem Büchlein ein gefälliges Aeusseres und den möglichst billigen Preis zu verschaffen.

Die *Bryologia germanica* bleibt dadurch keineswegs in ihrer Erscheinung zurück, sondern diese wird im Gegentheil nur um so rascher erfolgen.

Greifswald im April 1824.

Dr. Hornschuch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hornschuch Christian Friedrich

Artikel/Article: [Botanische Notizen 317-320](#)